



**STANDORT** Wiehbergstraße 40/41  
Hannover-Wülfel

**BAUZEIT** November 2008  
bis September 2009

**NETTOGRUNDFLÄCHE** 648 qm

**GESAMTKOSTEN** 1.300.000 Euro

Hannover

Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Gebäudemanagement

Bauherr Fachbereich Gebäudemanagement

Projektsteuerung Fachbereich Gebäudemanagement

Planung und Bauleitung Hochbau:  
vorrink wagner architekten bda, Hannover

Tragwerksplanung:  
Drewes + Speth, Hannover

Gebäudetechnik:  
Ing.-Büro Horst Richter, Bielefeld  
(Heizung, Lüftung, Sanitär)  
PFE Planungsgesellschaft, Hannover (Elektro)

Energieberatung Dipl.-Ing. Renate Breukelman, Algermissen

Außenanlagen Landschaftsarchitekten BDLA  
Dröge + Kerck, Hannover

Fotos Andreas Klinke, Hannover

Gestaltung S:DESIGN, Hannover

Druck Steppat Druck GmbH, Laatzen

Stand Januar 2010

**Umbau und Sanierung**  
**KINDERTAGESSTÄTTE**  
**WIEHBERGSTRASSE 40/41**  
**HANNOVER-WÜLFEL**

Hannover



## Projekt

Das Gebäude gehört zu einer Gruppe von 17 Kindertagesstätten, die zu Beginn der 1970er Jahre als schlüsselfertige Modulbauten für vier Gruppen konzipiert und im Stadtgebiet errichtet wurden.

Nach rund 35 Jahren bestand an dem zweigeschossigen Gebäude wie auch an der gesamten Haustechnik ein hoher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

## Umbau und Sanierung

Aufgrund der engen städtebaulichen Einbindung des Baukörpers in die Nachbarbebauung wurde hier das Obergeschoss erhalten und um einen kleinen Gruppenraum in Holzrahmenbauweise erweitert, dem eine Dachterrasse und eine Außentreppe als zweiter Fluchtweg vorgelagert sind.

Das neu gestaltete Erscheinungsbild der Kindertagesstätte mit seinen hellen Fassadenplatten und den dazu korrespondierenden kräftigen Farbtönen in einer Mischung aus Blau-Grün-Tönen fügt sich gut in das Straßenbild der Wiehbergstraße ein.



Erforderlich war auch die energetische Sanierung des Gebäudes. Durch die Wärmedämmung der Außenwände und der Dachflächen wird der Energiebedarf des Gebäudes deutlich gesenkt. Außerdem wurden die alten Fenster durch neue Holz-Aluminium-Fenster ersetzt.

Die technischen und sanitären Anlagen wurden komplett erneuert, einschließlich der Be- und Entlüftung der Nebenräume mit Wärmerückgewinnung. Brandschutz- und Sicherheitseinrichtungen wurden gemäß heutigen Anforderungen und Standards ergänzt. Dazu gehören auch die barrierefreie Erschließung und die Einrichtung eines Behinderten-WCs.

Der zweigeschossige, offene Mehrzweckraum mit einer Rutsche bildet das Zentrum der Kindertagesstätte für vielfältige Aktivitäten. Alle Räume haben einen hellen, lichten Charakter und sind akustisch durch Gipskartonlochdecken optimiert worden. Ergänzt werden die hellen Farbtöne der Innenräume durch wenige orangefarbene Akzente und die halbhohe Wandbekleidungen in Birke. Durch die Sanierung der Vielzahl an Einzeloberlichtern wird der besondere Charakter des Tageslichteinfalls durch die Decke und eine gleichmäßige natürliche Belichtung der Räume erreicht. Damit wird der erforderliche Strombedarf für Kunstlicht reduziert.



Da zurzeit in der Kindertagesstätte keine Krippengruppe existiert, wurden mit der Sanierung bereits Vorkehrungen getroffen, die die Aufnahme einer Krippe in Zukunft mit einem kleinen baulichen Aufwand ermöglicht.

Die Außenanlagen wurden überarbeitet und im Bereich der Gebäudeanschlüsse neu gestaltet. Dazu gehören insbesondere die barrierefreien Ein- und Ausgänge und eine Außentreppe als zweiter Rettungsweg für das Obergeschoss.

Die Vielzahl an Spielgeräten und der kleine Bolzplatz wurden ergänzt bzw. überarbeitet und bieten den Kindern vielfältige Spielmöglichkeiten im Freien.

## Planungs- und Baudaten

Wandkonstruktion:	Porenbetonfertigteile, Mauerwerk
Vorhangsfassade:	Wärmedämmung, hinterlüftet Faserzement- und HPL-Fassadenplatten
Fenster:	Holz-Aluminiumfenster
Bodenbeläge:	Linoleum- und Fliesenbeläge
Akustikdecken:	Gipskartonlochdecken
Dächer:	Holzkonstruktionen gedämmt, Bitumenabdichtung

